



Gottesdienst "Zero" vom 12.09.2021 "Zufrieden bei Gott" (Ps. 131)

I. Gemeinsam in Gottes Gegenwart treten

Lied

Liturg Wir sind zusammen im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Alle Amen.

Liturg Gnade sei mit euch und Friede von dem, der da ist und der da war und der da kommt, und von den sieben Geistern, die vor seinem Thron sind, und von Jesus Christus, dem getreuen Zeugen, dem Erstgeborenen von den Toten und dem Herrscher über die Könige der Erde!

Alle Ihm, der uns liebt und uns durch sein Blut gewaschen hat von unseren Sünden und uns zu einem Königtum von Priestern für seinen Gott und Vater gemacht hat, ihm gebührt die Herrlichkeit und die Macht, in alle Ewigkeit! Amen. (Offb. 1,4-6)

Liturg Er ist das Ebenbild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene vor aller Schöpfung. Denn in ihm ist alles geschaffen, was im Himmel und auf Erden ist, das Sichtbare und das Unsichtbare, es seien Throne oder Herrschaften oder Mächte oder Gewalten, es ist alles durch ihn und zu ihm geschaffen.

Alle Und er ist vor allem, und es besteht alles in ihm. Und er ist das Haupt des Leibes, nämlich der Gemeinde.

Liturg Er ist der Anfang, der Erstgeborene von den Toten, damit er in allem der Erste sei. Denn es hat Gott wohlgefallen, dass in ihm alle Fülle wohnen sollte...

Alle ...und er durch ihn alles mit sich versöhnte, es sei auf Erden oder im Himmel, indem er Frieden machte durch sein Blut am Kreuz. (Kol. 1,15-20)

Liturg Jesus, du Sohn des lebendigen Gottes.

Alle Da wir durch dein Blut Zuversicht zum Eingang in das Heiligtum haben, treten wir vor deinen Thron und vor den Thron des Vaters, um dir zu huldigen, o König, um dich und den Vater anzubeten. Wir stellen uns hinein in die Heerscharen deiner dich anbetenden und lobenden Engel und Heiligen im Himmel und auf Erden und bekennen: Jesus Christus ist der König der Könige und Herr der Herren. Amen.

Stille

- Liturg Siehe, der Löwe aus dem Stamm Juda, der Spross Davids, hat gesiegt! (Offb. 5,5)
- Alle Würdig bist du, die Buchrolle zu nehmen und ihre Siegel zu öffnen; denn du bist geschlachtet worden und hast für Gott mit deinem Blut erkaufte Menschen aus jedem Stamm und jeder Sprache, aus jedem Volk und jeder Nation, und du hast sie für unseren Gott zu einem Königreich und zu Priestern gemacht, und sie werden als Könige herrschen auf Erden. (Offb. 5,9-10)
- Liturg Würdig ist das Lamm, das geschlachtet ward, zu empfangen Macht und Reichtum und Weisheit und Kraft und Ehre und Herrlichkeit und Lobpreis. (Offb. 5,12)
- Alle Amen.
- Liturg Darum hat Gott ihn erhöht...
- Alle ...und ihm den Namen gegeben, der über alle Namen ist, auf dass im Namen Jesu sich jedes Knie beuge im Himmel, auf der Erde und unter der Erde, und jede Zunge zur Ehre Gottes, des Vater, bekenne: Jesus Christus ist der Herr. Amen. (Phil. 2,9-11)

2 Lieder Freie Gebetszeit

- Alle Unser Vater im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

II. Predigttext

Psalm 131 Ein Wallfahrtslied. Von David.
(Eib)

HERR! Mein Herz will nicht hoch hinaus, meine Augen sind nicht hochmütig. Ich gehe nicht mit Dingen um, die zu gross und zu wunderbar für mich sind.

Habe ich meine Seele nicht beschwichtigt und beruhigt? Wie ein entwöhntes Kind bei seiner Mutter, wie ein entwöhntes Kind ist meine Seele in mir.

Harre, Israel, auf den HERRN, von nun an bis in Ewigkeit!

III. Einführung ins Abendmahl

Liturg Indem wir an den Tisch des Herrn treten, wollen wir unser Leben bewusst in seine Hände legen.

Alle Mein Vater, ich überlasse mich dir. Mache mit mir, was du willst. Was du auch mit mir tun magst, ich danke dir. Zu allem bin ich bereit, alles nehme ich an. Wenn nur dein Wille sich an mir erfüllt und an allen deinen Geschöpfen, so ersehne ich weiter nichts, mein Gott. In deine Hände lege ich meine Seele; ich gebe sie dir, mein Gott, mit der ganzen Liebe meines Herzens, weil ich dich liebe, und weil diese Liebe mich treibt, mich dir hinzugeben, mich in deine Hände zu legen, ohne Mass, mit einem grenzenlosen Vertrauen; denn du bist mein Vater. (Charles de Foucault)

Liturg Der Herr Jesus, in der Nacht, in der er verraten wurde, nahm er das Brot, sagte Dank, brach es und sprach: "Dieses ist mein Leib, der für euch gegeben wird; das tut zu meinem Gedächtnis." Ebenso nahm er auch den Kelch nach dem Mahl und sprach: "Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut, das für viele vergossen wird zur Vergebung der Sünden. Tut dies, so oft ihr daraus trinket, zu meinem Gedächtnis." (1. Kor. 11,23b-25; Mt. 26,28)

Amen.